

Aktuelle Informationen zu Corona-Schutzimpfungen (Februar 2022)

Gesundheitlich besonders gefährdete und exponierte Gruppen sollten eine zweite Boosterimpfung erhalten

Vor allem über 70-Jährige und Bewohner von Pflegeeinrichtungen.

Menschen mit Immundefizienz ab dem Alter von fünf Jahren wird eine nochmalige Impfung zum Schutz vor schweren Krankheitsverläufen angeraten.

Beschäftigten in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen wird eine zweite Boosterimpfung, insbesondere dann empfohlen, wenn sie direkten Kontakt zu Patienten beziehungsweise Bewohnern haben.

Der Abstand zur ersten Auffrischimpfung soll beim Gesundheits- und Pflegepersonal mindestens sechs Monate betragen. In begründeten Fällen kann die Impfung auch bereits nach frühestens drei Monaten erwogen werden.

Zweite Boosterimpfung frühestens drei Monate nach der ersten Auffrischimpfung

- Personen ab 70 Jahren
- Bewohner und Betreute in Einrichtungen der Pflege sowie für Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf
- Personen mit Immundefizienz ab dem Alter von fünf Jahren

Corona-Schutzimpfung in folgenden Fällen für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Eine Corona-Schutzimpfung wird für Kinder ab 5 Jahren bei folgenden Vorerkrankungen empfohlen:

- schweres oder unkontrolliertes Asthma bronchiale
- starkes Übergewicht
- schwere chronische Erkrankungen am Herzen, am Nervensystem, an Lunge oder Nieren
- schwere Störungen des Abwehrsystems
- Krebserkrankungen
- Down-Syndrom (Trisomie 21)
- schlecht eingestellter Diabetes mellitus
- angeborene Erkrankungen mit schwerer Beeinträchtigung

Auch Kinder ohne Vorerkrankungen und ohne Kontakt zu besonders gefährdeten Personen können **nach ärztlicher Beratung** geimpft werden, wenn die Eltern oder Sorgeberechtigten sich für die Impfung entscheiden!